

Produktbereich

07
Gesundheitsdienste



0701
Gesundheitsdienste



Produkte

070101
Übergreifende Gesundheitsförderung

070102
Kinder- und Jugendgesundheit

070103
Ärztlicher Untersuchungs- und Gutachterdienst

070104
Gesundheitsschutz

070105
Gesundheitshilfen

070106
Krankenhausumlage

Beschreibung

Das Gesundheitsamt unterstützt mit seinen Diensten die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung. Hauptaufgabe der Gesundheitsdienste ist es, die Gesundheit der Bevölkerung zu erhalten, zu schützen und zu fördern. Dazu werden die gesundheitlichen Verhältnisse und Versorgungsstrukturen erfasst, bewertet und fortentwickelt. Gesundheitsrisiken oder Ansteckungsgefahren für die Bevölkerung werden durch Prävention, Aufklärung und qualitätssichernde Maßnahmen verhindert bzw. begrenzt. Das Gesundheitsamt wirkt auf eine angemessene gesundheitliche Versorgung insbesondere für Menschen in gesundheitlichen und sozialen Problemlagen hin. Ärztliche Zeugnisse und Gutachten werden als Entscheidungshilfe im Auftrag der Ämter der Stadtverwaltung und anderer Behörden erstellt.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

1. Ziel: Die in dieser Produktgruppe zusammengefassten Leistungen werden unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Rahmenbedingungen mindestens im bisherigen Umfang und Standard unter Einhaltung des geplanten finanziellen Teilergebnisses -Zuschussbedarfes- erbracht. (Im Geschäftsbericht wird über die konkreten Leistungen in der Produktgruppe "Gesundheitsdienste" berichtet.)

| | Ergebnis | Ansatz | | Planung | | |
|--|----------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
| Zielkennzahlen | | | | | | |
| - Zum 1. Ziel: Inanspruchnahme des Budgets (geplantes Teilergebnis der Produktgruppe = 100%) | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Standardkennzahlen | | | | | | |
| - Teilergebnis (Zeile 29) pro Einwohner/in (in Euro) | - 32,41 | - 32,69 | - 31,96 | - 32,01 | - 31,83 | - 31,76 |
| - Aufwandsdeckungsgrad (in %) | 10,6 | 10,3 | 9,1 | 9,1 | 8,8 | 8,9 |

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASGAf
Gesundheitsdienste
Produktgruppe 0701
Dezernat V
Gesundheitsamt
Produkt 070101 - Übergreifende Gesundheitsförderung
Beschreibung

Die gesundheitlichen Verhältnisse einschließlich der psychiatrischen und der Suchtkrankenversorgung in der Stadt Münster werden beobachtet, erfasst und bewertet. Die gesundheitliche Versorgung wird in Zusammenarbeit mit der kommunalen Gesundheitskonferenz und dem Arbeitskreis Psychiatrie ortsnahe koordiniert und weiterentwickelt. Maßnahmen und Projekte zur Prävention und Gesundheitsförderung werden im Gesundheitshaus und in den Stadtteilen initiiert und durchgeführt.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Unterstützung und Förderung von gesundheitsfördernden Lebensbedingungen und Lebensweisen durch Erfassung und Analyse des Ist-Zustandes sowie Entwicklung von Maßnahmen. Hierzu dienen beispielhaft folgende Indikatorziele:

1. Ziel: Durch systematisches Controlling der Umsetzungsmaßnahmen soll erreicht werden, dass die von der Gesundheitskonferenz beschlossenen Handlungsempfehlungen zu mindestens 60 % innerhalb eines Jahres umgesetzt werden.

| | Ergebnis | Ansatz | | Planung | | |
|---|----------|--------|------|---------|------|------|
| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
| Zielkennzahlen | | | | | | |
| - Zum 1. Ziel: Anzahl umgesetzter Handlungsempfehlungen innerhalb eines Jahres nach Beschlussfassung (in %) | 65 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 |
| Leistungsdaten | | | | | | |
| - Sitzungen der Gesundheitskonferenz und ihrer Arbeitskreise | 16 | 11 | 11 | 11 | 11 | 11 |
| - Sitzungen des Arbeitskreises Psychiatrie und seiner Arbeitskreise | 6 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| - initiierte, (mit-)koordinierte oder (mit-)finanzierte Projekte/Angebote | 11 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| - Vermietung/Auslastung der Räumlichkeiten im Gesundheitshaus (in %) | 47 | 46 | 46 | 46 | 46 | 46 |
| - Nutzungsverträge für Räumlichkeiten im Gesundheitshaus | 106 | 81 | 81 | 81 | 81 | 81 |

Produkt 070102 - Kinder- und Jugendgesundheit

Beschreibung

Der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst schützt Kinder und Jugendliche vor Gesundheitsgefahren und fördert ihre Gesundheit. Er nimmt betriebsmedizinische Aufgaben in Kindertageseinrichtungen und Schulen wahr, führt ärztliche Untersuchungen und Beratungen zur Früherkennung von Krankheiten, Behinderungen und Entwicklungsstörungen durch und vermittelt die notwendigen Behandlungs- und Betreuungsangebote. Der Kinder- und Jugendzahngesundheitsdienst führt zahnärztliche Untersuchungen und Beratungen zur Verhütung von Krankheiten und Fehlentwicklungen sowie Maßnahmen der Gruppenprophylaxe durch. Die Beratungsstelle für Entwicklungsfragen im Kindes- und Jugendalter berät und betreut Familien mit entwicklungsauffälligen oder behinderten Kindern und Jugendlichen und führt heilpädagogische Frühfördermaßnahmen durch.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Frühzeitige Identifizierung von Krankheiten, Behinderungen, Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten und deren positive Beeinflussung durch Beratung und Vermittlung adäquater Förder- und Behandlungsmaßnahmen sowie Schutz vor vermeidbaren Krankheiten (z.B. durch Impfung) und optimale Einbindung aller Kinder in das Regelversorgungssystem des Gesundheitswesens. Hierzu dienen beispielhaft folgende Indikatorziele:

1. Ziel: Bei Schulanfängern soll ein Masern-Durchimpfungsgrad von mind. 95 % durch Impfstatusanalyse und Impfberatung bei jeder Untersuchung sowie durch Öffentlichkeitsarbeit erreicht werden.
2. Ziel: Bei den kinderärztlichen Früherkennungsuntersuchungen soll eine Teilnahmequote von mind. 95% durch Analyse der Vorsorgedaten und Beratung bei jeder Untersuchung sowie durch Öffentlichkeitsarbeit erreicht werden.
3. Ziel: Die Zahngesundheitsquote von höchstens 20 % behandlungsbedürftiger Gebisse soll bei der Gesamtzahl der untersuchten Kinder in Kindergärten, Grund- und Förderschulen durch Erhebung des Ist-Zustandes, Durchführung von Prophylaxe-Maßnahmen und Information der Eltern sowie Multiplikatoren erhalten werden.

| | Ergebnis | Ansatz | | Planung | | |
|---|----------|--------|------|---------|------|------|
| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
| Zielkennzahlen | | | | | | |
| - Zum 1. Ziel: Masern-Durchimpfungsgrad (in %) | 94 | 95 | 95 | 95 | 95 | 95 |
| - Zum 2. Ziel: Teilnahmequote an kinderärztlichen Früherkennungsuntersuchungen (mind. 8 von 9 Untersuchungen, in %) | 91 | 95 | 95 | 95 | 95 | 95 |
| - Zum 3. Ziel: Quote von behandlungsbedürftigen Gebissen bei der Gesamtzahl der untersuchten Kinder (in %) | 18 | 20 | 20 | 20 | 20 | 20 |

| | | |
|---------------------------|---------------------------|-----------------------|
| Haushaltsplan 2011 | Gesundheitsdienste | Dezernat V |
| Ausschuss: ASGAf | Produktgruppe 0701 | Gesundheitsamt |

| Produkt 070102 - Kinder- und Jugendgesundheit | | | | | | |
|---|-----------------|---------------|-------------|----------------|-------------|-------------|
| | Ergebnis | Ansatz | | Planung | | |
| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
| Leistungsdaten | | | | | | |
| - Schuleingangsuntersuchungen incl. Impfkontrolle und -beratung | 2.456 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 | 2.400 |
| - Schulentlassungsuntersuchungen | 538 | 300 | 400 | 400 | 400 | 400 |
| - Einzelberatungen in Schulsprechstunden (in Std.) | 571 | 800 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| - schulzahnärztlich untersuchte Kinder | 15.993 | 16.000 | 16.000 | 16.000 | 16.000 | 16.000 |
| - Zahnprophylaxe-Maßnahmen | 312 | 160 | 160 | 160 | 160 | 160 |
| - in der Beratungsstelle vorgestellte Kinder- und Jugendliche | 828 | 700 | 700 | 700 | 700 | 700 |

| Produkt 070103 - Ärztlicher Untersuchungs- und Gutachtendienst | | | | | | |
|---|-----------------|---------------|-------------|----------------|-------------|-------------|
| Beschreibung Das Gesundheitsamt erstellt im Auftrag ärztliche Zeugnisse und Gutachten auf der Grundlage entsprechender Rechtsvorschriften als Entscheidungshilfe für externe Behörden und die Stadtverwaltung. Es werden (im Auftrag des Personal- und Organisationsdezernates) betriebsärztliche Aufgaben für die Beschäftigten der Stadtverwaltung wahrgenommen. | | | | | | |
| Besonderheiten im Planjahr Keine | | | | | | |
| Ziele Erstellen einer zeitnahen und aussagkräftigen Entscheidungshilfe für den Auftraggeber, hierzu dient beispielhaft folgendes Indikatorziel: 1. Ziel: Mindestens 90 % der Gutachtenaufträge sollen jeweils innerhalb von 6 Wochen (ohne Zusatzbegutachtung) abgewickelt werden. | | | | | | |
| | Ergebnis | Ansatz | | Planung | | |
| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
| Zielkennzahlen | | | | | | |
| - Zum 1. Ziel: Anteil der innerhalb von 6 Wochen durchgeführten Gutachtenaufträge (in %) | 75 | 90 | 90 | 90 | 90 | 90 |

Produkt 070103 - Ärztlicher Untersuchungs- und Gutachtendienst

| | Ergebnis | Ansatz | | Planung | | |
|--|----------|--------|-------|---------|-------|-------|
| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
| Leistungsdaten | | | | | | |
| - ärztliche Zeugnisse und Gutachten (ohne Gutachten nach Schwerbehindertenrecht) | 3.156 | 2.800 | 2.800 | 2.800 | 2.800 | 2.800 |
| - zahnärztliche Zeugnisse und Gutachten | 79 | 60 | 60 | 60 | 60 | 60 |
| - arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen | 693 | 600 | 600 | 600 | 600 | 600 |

Produkt 070104 - Gesundheitsschutz

Beschreibung

Übertragbare Krankheiten werden durch Aufklärung, Beratung, Untersuchung und Aufdeckung von Infektionsketten verhütet bzw. bekämpft.
Die Einhaltung der Hygienestandards z.B. bei Trinkwasserversorgungsanlagen, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Gemeinschaftseinrichtungen wird überwacht.
Das Gesundheitsamt klärt die Bevölkerung und Behörden über gesundheitsgefährdende und gesundheitsschädigende Einflüsse aus der Umwelt auf und trägt zu ihrer Verringerung bei.
Der Arzneimittelverkehr auf örtlicher Ebene wird überwacht und die Bevölkerung über einen verantwortlichen Umgang mit Arzneimitteln aufgeklärt.
Das Gesundheitsamt führt die Aufsicht über die Gesundheitsfachberufe.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Verringerung der Gesundheitsrisiken für die Bevölkerung durch Prävention, Aufklärung und qualitätssichernde Überwachungsmaßnahmen. Hierzu dienen beispielhaft folgende Indikatorziele:

1. Ziel: Die durchschnittliche Ausbruchsdauer von Norovirusinfektionen in Krankenhäusern soll durch Beratungen, Hygieneüberwachungen etc. verkürzt werden.
2. Ziel: Die Beanstandungsquote bei Wasserversorgungsanlagen -Kleinanlagen- (Trinkwasserbrunnen) soll durch Beratungen und Ortsbesichtigungen auf unter 10 % reduziert werden.

| | Ergebnis | Ansatz | | Planung | | |
|---|----------|--------|------|---------|------|------|
| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
| Zielkennzahlen | | | | | | |
| - Zum 1. Ziel: Durchschnittliche Ausbruchsdauer von Norovirusinfektionen (in Tagen) | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 |
| - Zum 2. Ziel: Gravierende Mängel bei Kleinanlagen (in %) | 11 | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 |

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASGAf
Gesundheitsdienste
Produktgruppe 0701
Dezernat V
Gesundheitsamt
Produkt 070104 - Gesundheitsschutz

| | Ergebnis | Ansatz | | Planung | | |
|---|----------|--------|-------|---------|-------|-------|
| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
| Leistungsdaten | | | | | | |
| - Infektionsermittlungen (ohne Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder) | 4.087 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| - Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz | 3.425 | 3.100 | 3.100 | 3.100 | 3.100 | 3.100 |
| - Einzelberatungen im Bereich Aids, andere sexuell übertragbare Erkrankungen, TBC | 3.433 | 3.300 | 3.300 | 3.300 | 3.300 | 3.300 |
| - Präventionsveranstaltungen zu Aids u. anderen sexuell übertragbaren Erkrankungen | 38 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| - überwachte Trinkwasseranlagen (Gesamtbestand: ca. 1.800) | 303 | 600 | 600 | 600 | 600 | 600 |
| - überwachte Einrichtungen (Alten- und Pflegeeinrichtungen, Krankenhäuser, Bäder, Operationspraxen) | 54 | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 |
| - umweltmedizinische Stellungnahmen in Genehmigungsverfahren | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 | 190 |
| - Apotheken- und Betriebsbesichtigungen | 86 | 70 | 70 | 70 | 70 | 70 |
| - Abschlussprüfungen in Gesundheitsfachberufen | 1.558 | 1.400 | 1.400 | 1.400 | 1.400 | 1.400 |

Produkt 070105 - Gesundheitshilfen
Beschreibung

Das Gesundheitsamt leistet sozialkompensatorische Maßnahmen für unzureichend versorgte Bevölkerungsgruppen und vermittelt bedarfsgerechte medizinische und soziale Hilfen.
Für Menschen mit psychischen Störungen und Behinderungen, Abhängigkeitskranke und ihre Angehörigen bietet der Sozialpsychiatrische Dienst vor- und nachsorgende Hilfen sowie Unterstützung in Krisensituationen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Psychisch kranke und suchtkranke Menschen sollen durch rechtzeitige und angemessene Unterstützung befähigt werden, ein eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Leben in der Gemeinschaft zu führen. Menschen in besonderen Problemlagen (u.a. Menschen mit Migrationsvorgeschichte, Obdachlose, sozial benachteiligte Familien, schwangere Frauen) sollen adäquate medizinische und soziale Hilfen angeboten werden.

Hierzu dienen beispielhaft folgende Indikatorziele:

1. Ziel: Bei Krisenmeldungen soll in allen Fällen eine unmittelbare Intervention noch am selben Tag erfolgen.
2. Ziel: Die persönlichen -auch aufsuchenden- Beratungsgespräche des sozialpsychiatrischen Dienstes sollen mindestens im bisherigen Umfang im Rahmen der vor- und nachsorgenden Hilfen aufrechterhalten werden.
3. Ziel: Die Inanspruchnahme des Hilfeangebotes der Familienhebamme soll durch offene Hebammensprechstunden in Kitas in Stadtteilen mit besonderen Bedarfen gesteigert werden.

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASGAf
Gesundheitsdienste
Produktgruppe 0701
Dezernat V
Gesundheitsamt
Produkt 070105 - Gesundheitshilfen

| | Ergebnis | Ansatz | | Planung | | |
|--|----------|--------|-------|---------|-------|-------|
| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
| Zielkennzahlen | | | | | | |
| - Zum 1. Ziel: Kriseninterventionen am Tag der Meldung (in %) | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| - Zum 2. Ziel: Persönliche Beratungsgespräche pro Klient (Durchschnittswert) | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| - Zum 2. Ziel: Hausbesuche pro Klient (Durchschnittswert) | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 |
| - Zum 3. Ziel: Hebammensprechstunden in den Kitas/Jahr | 450 | 350 | 650 | 650 | 650 | 650 |
| Leistungsdaten | | | | | | |
| - aufsuchende Hilfen | 350 | 300 | 350 | 350 | 350 | 350 |
| - Betreuungstermine für Schwangere und junge Mütter | 712 | 350 | 850 | 850 | 850 | 850 |
| - Neufälle im sozialpsychiatrischen Dienst (SpD) | 902 | 750 | 750 | 750 | 750 | 750 |
| - Klienten (SpD) | 1.893 | 1.750 | 1.750 | 1.750 | 1.750 | 1.750 |
| - Beratungsgespräche incl. Hausbesuche (SpD) | 1.977 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 | 1.900 |
| - Kriseninterventionen (SpD) | 65 | 90 | 90 | 90 | 90 | 90 |
| - Einsätze im Krisennotdienst am Wochenende (SpD) | 529 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |

Produkt 070106 - Krankenhausumlage
Beschreibung

Die Städte und Gemeinden beteiligen sich über eine Krankenhausumlage an der Finanzierung von Krankenhausinvestitionen. Die Bemessung der Umlagenhöhe orientiert sich an der Einwohnerzahl. Rechtsgrundlage ist das Krankenhausgesetz NRW.

Da dieses Produkt keine kommunalen Gestaltungsspielräume beinhaltet, erübrigt sich die Definition von Zielen und Zielkennzahlen.

Besonderheiten im Planjahr

Keine

Ziele

Keine

Produkt 070106 - Krankenhausumlage

| | Ergebnis | Ansatz | | Planung | | |
|-------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
| Leistungsdaten | | | | | | |
| - Krankenhausumlage (in Euro) | 3.033.358 | 3.100.000 | 3.100.000 | 3.100.000 | 3.100.000 | 3.100.000 |

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASGAf
Gesundheitsdienste
Produktgruppe 0701
Dezernat V
Gesundheitsamt

| Teilergebnisplan | | Ergebnis (€) | Haushaltsansatz (€) | | Planung (€) | | |
|------------------|---|----------------------|---------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
| 01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 579.798,17 | 461.360 | 316.390 | 313.610 | 285.230 | 285.230 |
| 03 | + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 04 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 239.010,48 | 308.100 | 308.100 | 308.100 | 308.100 | 308.100 |
| 05 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.518,82 | 3.200 | 3.200 | 3.200 | 3.200 | 3.200 |
| 06 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 222.631,91 | 250.420 | 251.330 | 252.250 | 253.180 | 253.280 |
| 07 | + Sonstige ordentliche Erträge | 1.873,41 | 1.500 | 2.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 08 | + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 09 | +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 1.045.832,79 | 1.024.580 | 881.520 | 878.660 | 851.210 | 851.310 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 4.071.065,15 | 4.227.500 | 4.174.050 | 4.191.950 | 4.171.740 | 4.157.030 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 521.589,87 | 289.400 | 292.300 | 295.220 | 299.070 | 299.070 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 274.499,09 | 282.250 | 281.430 | 281.430 | 281.430 | 281.430 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 59.816,77 | 52.300 | 47.100 | 43.910 | 41.090 | 38.610 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 4.030.260,82 | 4.091.530 | 4.069.690 | 4.069.690 | 4.069.690 | 4.069.690 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 588.199,38 | 643.480 | 455.050 | 449.980 | 391.020 | 390.290 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 9.545.431,08 | 9.586.460 | 9.319.620 | 9.332.180 | 9.254.040 | 9.236.120 |
| 18 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17) | 8.499.598,29- | 8.561.880- | 8.438.100- | 8.453.520- | 8.402.830- | 8.384.810- |
| 19 | + Finanzerträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21) | 8.499.598,29- | 8.561.880- | 8.438.100- | 8.453.520- | 8.402.830- | 8.384.810- |
| 23 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 24 | - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26 | = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25) | 8.499.598,29- | 8.561.880- | 8.438.100- | 8.453.520- | 8.402.830- | 8.384.810- |
| 27 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 347.990,04 | 391.910 | 367.670 | 367.670 | 367.670 | 367.670 |
| 29 | = Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28) | 8.847.588,33- | 8.953.790- | 8.805.770- | 8.821.190- | 8.770.500- | 8.752.480- |

Bewirtschaftungsregeln:

Keine

Erläuterungen:

zu Zeile 15:

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die Krankenhausumlage mit 3.100.000 Euro (rd. 76 %).

zu Zeile 28:

Bei den internen Leistungsbeziehungen werden die Aufwendungen für die Bereitstellung und Bewirtschaftung von Gebäuden durch das Immobilienmanagement abgebildet (Umsetzung des Mieter-/Vermietermodells).

.

Haushaltsplan 2011
Ausschuss: ASGAf
Gesundheitsdienste
Produktgruppe 0701
Dezernat V
Gesundheitsamt

| Teilfinanzplan | | Ergebnis (€) | Haushaltsansatz (€) | | Verpfl.-Erm. (€) | Planung (€) | | |
|----------------|---|--------------|---------------------|---------|------------------|-------------|---------|---------|
| | | 2009 | 2010 | 2011 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 |
| 01 | Einzahlungen | | | | | | | |
| | aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 |
| 02 | + aus der Veräußerung von Sachanlagen | 561,61 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 |
| 03 | + aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 |
| 04 | + aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 |
| 05 | + aus sonstigen Investitionen | 0,00 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 |
| 06 | = Summe der investiven Einzahlungen | 561,61 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 |
| 07 | Auszahlungen | | | | | | | |
| | - für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 08 | - für Baumaßnahmen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 09 | - für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 9.636,52 | 11.000 | 11.000 | 0 | 11.000 | 11.000 | 11.000 |
| 10 | - für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11 | - von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12 | - aus sonstigen Investitionen | 0,00 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13 | = Summe der investiven Auszahlungen | 9.636,52 | 11.000 | 11.000 | 0 | 11.000 | 11.000 | 11.000 |
| 14 | = Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen) | 9.074,91- | 11.000- | 11.000- | | 11.000- | 11.000- | 11.000- |

| Investitionsmaßnahmen | Ergebnis (€) | Haushaltsansatz (€) | | Verpflicht.- ermächt. (€) | Planung (€) | | | | bereitge- stellt bis inkl. 2010 | Gesamt- ein- u. -aus- zahlungen |
|---|--------------|---------------------|---------|------------------------------|-------------|---------|---------|------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | 2009 | 2010 | 2011 | | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | | |
| Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenzen | | | | | | | | | | |
| 0000 Beschaffungen | | | | | | | | | | |
| Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen | 561,61 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 9.636,52 | 11.000 | 11.000 | 0 | 11.000 | 11.000 | 11.000 | 0 | | |
| Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen) | 9.074,91- | 11.000- | 11.000- | | 11.000- | 11.000- | 11.000- | 0 | | |
| | | | | | | | | | | |
| Gesamtsaldo | 9.074,91- | 11.000- | 11.000- | | 11.000- | 11.000- | 11.000- | 0 | | |
| | | | | | | | | | | |
| Verpflichtungsermächtigung zu Lasten | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | | 0 |